



Pol.Bez. Braunau am Inn  
5163 Perwang a.G.  
Hauptstraße 16  
Fax 06217/8247-15  
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315  
UID-Nr. ATU 23399301  
e-mail: [gemeinde@perwang.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@perwang.ooe.gv.at)  
Internet: <http://www.tiscover.com/perwang>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 – 2/2005

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2005

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 14. April 2005, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Friedrich Andorfer (SPÖ)
3. Vize-BGM Johann Kreuzeder (ÖVP)
4. GR Stefan Kreuzeder (SPÖ)
5. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Angela Eidenhammer (ÖVP)
7. GR Hubert Feigl (SPÖ)
8. GR Peter Kappacher (ÖVP)
9. GR Erna Lackner (SPÖ)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Wolfgang Brandauer (SPÖ)
12. GR Johann Stockhammer (ÖVP)
13. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 03.02.2005 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass noch ein Dringlichkeitspunkt vorliegt, über deren Aufnahme nun abzustimmen wäre.

Er stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Neuwahl des Stellvertreters des Fraktionsvertreters im Tourismusverband der SPÖ-Fraktion“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

**Tagesordnungspunkt 1:** Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2004 mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2004 am 22. Februar 2005 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von € 211.560,12 auf.

O.H. 2004	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	8.729,78	230.961,69
Gruppe 1	4,35	13.834,08
Gruppe 2	65.476,16	181.124,18
Gruppe 3	347,25	15.399,49
Gruppe 4	0,00	88.059,20
Gruppe 5	2.450,30	98.174,95
Gruppe 6	68.501,19	120.351,12
Gruppe 7	0,00	1.070,75
Gruppe 8	304.329,86	333.046,33
Gruppe 9	623.004,60	52.307,18
Summe:	1.072.843,49	1.134.328,97
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	150.074,64
	Soll-Fehlbetrag lfd. Jahr	211.560,12

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 235.182,81 auf.

A.O.H. 2004:		anf. Reste	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
		EUR	EUR	EUR	EUR
1630	Ankauf FF-Tanklöschfahrzeug	-61.499,48	36.336,00	3.022,43	-28.185,91
2112	Volksschule-Sanierung	-65.839,37	60.000,00	3.980,00	-9.819,37
2620	Sportheim-Sanierung	3.601,62	67.880,20	63.894,71	7.587,11
6163	Sanierungen GW und Gde.str.	28.231,64	7.475,64	45.617,54	-9.910,26
6170	Grundkauf Bauhof u. FF-Zeug.	-13.129,47	90.841,00	90.841,00	-13.129,47
8510	Ortskanalisation	74.707,67	0,00	0,00	74.707,67
8511	Kanal Verbandsanlage	56.698,46	0,00	0,00	56.698,46
8512	Kanal	184.779,00	26.156,22	0,00	210.935,22
8516	Ortskanal BA 03	60.096,88	0,00	113.797,52	-53.700,64
Summe:		267.646,95	288.689,06	321.153,20	235.182,81

Der Vorsitzende erklärt, da jedes Gemeinderatsmitglied einen Entwurf des Rechnungsabschlusses erhalten hat, ist es nicht mehr notwendig, diesen in den einzelnen Ansätzen durchzugehen.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden und Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2004, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, genehmigt wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 2:** Ansuchen um Bedarfszuweisung für den Abgang des Haushaltsjahres 2004

Der Vorsitzende erklärt, dass der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2004 einen Soll-Abgang im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 211.560,12 aufweist.

Der Abgang ist zum Teil auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, wie Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhalteverband zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Abgänge im Bereich der Gastschulbeiträge, der Schülertransporte, des Kindergartens und die Subvention an das Salzburger Musikschulwerk (Musikum).

Eine der wesentlichsten Ursachen bilden die sogenannten Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfeverbandsumlage und die Landesumlage sowie der nichtübernommene Abgang aus dem Vorvorjahr.

Allein durch diese jährlich steigenden Ausgaben wird es der Gemeinde unmöglich gemacht, den Haushaltsausgleich herzustellen. Eine Verminderung tritt ein durch Beiträge des Landes wie Transportkosten und Kindergarten.

Es ist nicht möglich, den Fehlbetrag mit Eigenmittel zu bedecken. Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muss zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2004 um Bedarfszuweisungsmittel in voller Höhe angesucht werden.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, zum Ausgleich des Ordentlichen Haushaltes 2004 um Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 211.560,12 anzusuchen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 3:** Bericht der BH Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2004

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2004 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2004 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 4:** Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 10.03.2005; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 10.03.2005 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 10.März 2005 zur Kenntnis zu nehmen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 5:** Feuerwehr-Tarifordnung 2005; Beschlussfassung

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hierbei um die Anpassung der Tarifordnung für die Einsatzleistungen der Feuerwehr handelt, damit man z.B. bei Autounfällen mit Ölaustritt die Arbeitszeit und das Ölbindemittel rückerstattet bekommt.

Solche und andere Tarife privatrechtlicher Art (betreffend die entgeltlichen Einsatzleistungen und die entgeltliche Beistellung von Feuerwehrgeräten außerhalb der durch die OÖ Feuerpolizeiordnung geregelten Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr) stehen in dieser Tarifordnung und werden von den meisten Gemeinden auch angewendet, damit die Feuerwehr nicht ganz umsonst arbeitet.

Dazu verliest der Schriftführer den Erlass Gem-010047/15-2004-Sec/Pü vom 15.02.2005 zur Gänze, in welchem erklärt wird, dass es sich hier um eine Anpassung der Tarifsätze an die derzeitigen Lohn- und Preisverhältnisse handelt und die Tarifordnung 2000 ersetzt.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Feuerwehrtarifordnung 2005 für die Freiwillige Feuerwehr Perwang a.G. anzuwenden und diese zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 6:** Flächenwidmungsplanänderung Nr. 8 (Kreuzeder Peter und Katharina)  
Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR Kreuzeder Stefan als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat dieser Flächenwidmungsplanänderung grundsätzlich in seiner Sitzung am 14.12.2004 zugestimmt hat.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es hier um die Umwidmung der restlichen 3 Parzellen der obersten Grundstücksreihe in der Ortschaft Oberröd handelt. Diese Erweiterung ist im ÖEK genau so vorgesehen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die eingelangten Stellungnahmen, welche alle positiv sind.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Umwidmung des südlichen Teilstückes der Parzelle Nr. 49/1, KG Perwang, von Grünland in Bauland (Dorfgebiet) zu genehmigen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 7:** Fa. Schmidt, Ried i.I.; Abschluss eines Reinigungsvertrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es hier um die Reinigung für den Kindergarten bzw. den Bade- und Campingplatz geht, da hier kein Reinigungspersonal vorhanden ist bzw. nicht mehr zur Verfügung steht.

Mit der Fa. Schmidt ist vereinbart, dass ortsansässige Personen bei der Auswahl den Vortritt haben.

Beide Reinigungen (KG + Bad) werden zur Zeit auf Regie durchgeführt. Beim Kindergarten soll nach einer entsprechenden „Probelaufzeit“ ev. auf eine Pauschale umgestellt werden. Beim Bad ist die Reinigung wetterbedingt und wird daher auf Dauer auf Regie bleiben.

Auf Anfrage von GR Kreuzeder Stefan erklärt der Vorsitzende, dass in der nächsten Zeit (ev. von der KG-Leiterin) Stunden-Aufzeichnungen über die Reinigung durchgeführt werden, damit man die Rechnungen genauer kontrollieren kann. Mit einer Tagesarbeitszeit von max. 2 Stunden muss im Normalfall das Auslangen gefunden werden. Da zur Zeit schon ein Probelauf mit der Fa. Schmidt läuft, kann man hier sagen, dass man mit ca. 1,5 Std. täglich auskommt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Reinigungsvertrag zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende, den **Antrag, den vorliegenden Vertrag mit der Fa. Schmidt aus Ried i.I. über die Reinigung des Kindergartens bzw. des Bade- und Campingplatzes am Grabensee abzuschließen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 8:** Änderung der Kanalgebührenordnung betreffend Wasserzähler, Gartenwässer und Mindestgebühr (Mindestverbrauchsmenge)

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass zu diesen Punkten überlegt werden muss, wie diese in Zukunft geregelt werden. Hier ist es sicher von Vorteil, wenn man sich die Vorgangsweisen der Nachbargemeinden einholt.

Der Vorsitzende schlägt daher vor, diese Angelegenheit an den Bau- bzw. Umweltausschuss zu übertragen, damit sich dieser zuerst mit der Problematik genau befassen und einen Lösungsvorschlag ausarbeiten kann.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das diesbezügliche Schreiben der Abteilung Gemeinden vom 24.01.2005 zur Gänze.

Da sich die Gemeinderäte mit dieser Vorgangsweise einverstanden erklären, stellt der Vorsitzenden den **Antrag, die Änderung der Kanalgebührenordnung betreffend Wasserzähler, Gartenwässer und Mindestgebühr an den Bau- bzw. Umweltausschuss zu übergeben um einen Lösungsvorschlag auszuarbeiten.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 9:** Dringlichkeitsantrag: Neuwahl des Stellvertreters des Fraktionsvertreters im Tourismusverband der SPÖ-Fraktion

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass heute die Mitteilung von GR Kreuzeder Stefan über den Verzicht auf das Mandat des Stellvertreters des Fraktionsvertreters im Tourismusverband der SPÖ-Fraktion eingelangt ist. Gleichzeitig wurde auch ein Wahlvorschlag von Seiten der SPÖ-Fraktion über die Neubesetzung dieses Mandates übermittelt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer beide Schreiben.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dem Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion zu entsprechen und Herrn GR Feigl Hubert anstelle von Herrn GR Kreuzeder Stefan das Mandat des Stellvertreters des Fraktionsvertreters im Tourismusverband der SPÖ-Fraktion zu erteilen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 10:** Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass morgen (Freitag, 15.4.2005) um 19 Uhr im Kultursaal die 2. Defi-Schulung stattfindet und ladet dazu den Gemeinderat ein.

.....  
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass heute die langersehnte Badeplattform gekommen ist.

.....  
Der Vorsitzende erklärt, dass es bezüglich der Fördermittel vom ÖFB für die Klubheim-Sanierung Probleme gibt. Nach einem Telefonat mit dem Fußballverband können die letzten Fördergelder erst ausbezahlt werden, wenn die Pacht auf mindestens 15 Jahre gewährleistet ist. Da der Pachtvertrag zwischen Gemeinde und Stift bereits 2012 abläuft, kann dies zur Zeit nicht garantiert werden. Hier muss man versuchen, mit dem Stift zu reden.

.....  
Durch das AMS Braunau gibt es heuer eine Aktion über den kostenlosen Einsatz von Langzeitarbeitslosen für 3 Monate im Gemeindedienst. Hier wurde für eine Aufsichtsperson für den Jugendzeltplatz am Campingplatz angesucht.

.....  
Der Vorsitzende erklärt, dass bei der Kindergarten-Einschreibung einige Kinder abgelehnt werden mussten, da die Gruppengröße (bedingt durch ein Integrationskind) nur 20 Kinder beträgt. Aus diesem Anlass wurde mit dem Land bezüglich einer 2. Gruppe Kontakt aufgenommen. Außerdem kommen immer wieder Anfragen bezüglich Beaufsichtigung nach der Schule (speziell in der 1. Klasse, da diese um ca. 11,20 Uhr aushaben) bzw. für Kinder unter 3 Jahre. Hier wird demnächst ein Gespräch mit KG-Inspektorin Fr. Hintermaier stattfinden, wobei hoffentlich alle offenen Fragen geklärt werden können.

.....  
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass er mit Herrn Hauer bezüglich Gestaltung einer Auftrittsfläche für die Überquerung der Rudersberger Gemeindestraße geführt hat und dieser einverstanden war hier eine Lösung zu finden.

.....  
Der Vorsitzende erklärt weiters, dass mit der Fa. Peters kürzlich eine Verhandlung über die Grabungsarbeiten für die Ferngas in Richtung Seestraßensiedlung stattgefunden hat. Hier wurde vereinbart, dass gleichzeitig eine Leerverrohrung für eine spätere Straßenbeleuchtung kostenlos mitverlegt wird.

.....  
GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass im Internet auf der Seite der Familienkarte für OÖ der Bade- und Campingplatz am Grabensee nicht eingetragen war. Dies wurde durch Telefonate geklärt und ist nun richtig gestellt worden.

.....

Aufgrund einer Anfrage von GV Andorfer Friedrich erklärt der Vorsitzende, dass am Montag die Turnhalle von Kirchbergern genutzt wird. Jedoch wurden diese hingewiesen, dass dies nur so lange möglich ist, solange nicht Eigenbedarf besteht.

Vize-BGM Kreuzeder Johann erklärt, dass das für die spätere Errichtung von Bauhof und FF-Zeugstätte angekaufte Grundstück zwischenzeitlich als öffentlicher Parkplatz genutzt werden könnte. Das muss man sich noch genauer anschauen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 03.02.2005 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



(AL Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion



(GR Johann Stockhammer)  
(Stv: GR Eidenhammer Robert)

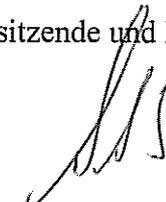
Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Stefan Kreuzeder)  
(Stv: GR Feigl Hubert)

Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 29.07.2005 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:



(Josef Sulzberger)